

Verordnung über Massnahmen gegenüber bestimmten Personen aus der ehemaligen Bundesrepublik Jugoslawien¹

vom 23. Juni 19992 (Stand am 1. Februar 2013)

Der Schweizerische Bundesrat,

gestützt auf Artikel 2 des Bundesgesetzes vom 22. März 2002³ über die Durchsetzung von internationalen Sanktionen (Embargogesetz),⁴

verordnet:

Art. 1⁵

Art. 2⁶ Sperrung von Geldern und Zahlungsverkehr

¹ Gesperrt sind Gelder der in Anhang 2 erwähnten natürlichen Personen.

² Es ist verboten, Personen nach Absatz 1 Gelder zu überweisen oder direkt oder indirekt zur Verfügung zu stellen.

³ Das Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) kann Zahlungen von Geldern, die unter die Absätze 1 oder 2 fallen, zu humanitären Zwecken gestatten.

Art. 3⁷

Art. 4 Begriffsbestimmungen

In dieser Verordnung bedeuten:

a.–b....⁸

AS 1999 224

¹ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 30. Aug. 2006, in Kraft seit 19. Sept. 2006 (AS **2006** 3727).

² Inkraftsetzung durch Präsidialbeschluss vom 15. Juli 1999.

³ SR **946.231**

⁴ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 30. Okt. 2002, in Kraft seit 1. Jan. 2003 (AS **2002** 3961).

⁵ Aufgehoben durch Ziff. I der V vom 19. Dez. 2001, mit Wirkung seit 20. Dez. 2001 (AS **2002** 238).

⁶ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 27. Nov. 2000, in Kraft seit 28. Nov. 2000 (AS **2001** 110).

⁷ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 10. Okt. 2000, in Kraft seit 11. Okt. 2000 (AS **2000** 2589).

⁸ Aufgehoben durch Ziff. I der V vom 27. Nov. 2000, mit Wirkung seit 28. Nov. 2000 (AS **2001** 110).

- c. *Gelder*: finanzielle Vermögenswerte, einschliesslich Bargeld, Schecks, Geldforderungen, Wechsel, Geldanweisungen oder andere Zahlungsmittel, Guthaben, Schulden und Schuldenverpflichtungen, Wertpapiere und Schuldtitel, Wertpapierzertifikate, Obligationen, Schuldscheine, Optionsscheine, Pfandbriefe, Derivate; Zinserträge, Dividenden oder andere Einkünfte oder Wertzuwächse aus Vermögenswerten; Kredite, Rechte auf Verrechnung, Bürgschaften, Vertragserfüllungsgarantien oder andere finanzielle Zusagen; Akkreditive, Konnossemente, Sicherungsübereignungen, Dokumente zur Verbriefung von Anteilen an Fondsvermögen oder anderen Finanzressourcen und jedes andere Finanzierungsinstrument für Exporte;
- d. *Sperrung von Geldern*: die Verhinderung jeder Handlung, welche die Verwaltung oder die Nutzung der Gelder ermöglicht; ausgenommen sind normale Verwaltungshandlungen von Finanzinstituten;
- e. ...⁹

Art. 5¹⁰**Art. 6**¹¹ Meldepflicht

¹ Natürliche und juristische Personen wie Banken, Finanzinstitute oder Versicherungen, welche Gelder halten oder verwalten, von denen anzunehmen ist, dass sie unter die Sperre nach Artikel 2 Absatz 1 fallen, müssen diese dem SECO unverzüglich melden.

² Die Meldungen haben die Namen der Begünstigten sowie Gegenstand und Höhe der gesperrten Gelder zu enthalten.

Art. 6a¹² Kontrolle

¹ Das SECO führt die Kontrollen durch.

² Die Kontrolle an der Grenze obliegt der Eidgenössischen Zollverwaltung.

Art. 7¹³ Strafbestimmungen

¹ Wer gegen Artikel 2 dieser Verordnung verstösst, wird nach Artikel 9 des Embargogesetzes bestraft.

⁹ Aufgehoben durch Ziff. I der V vom 27. Nov. 2000, mit Wirkung seit 28. Nov. 2000 (AS 2001 110).

¹⁰ Aufgehoben durch Ziff. I der V vom 10. Okt. 2000, mit Wirkung seit 11. Okt. 2000 (AS 2000 2589).

¹¹ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 27. Nov. 2000, in Kraft seit 28. Nov. 2000 (AS 2001 110).

¹² Eingefügt durch Ziff. I der V vom 30. Okt. 2002, in Kraft seit 1. Jan. 2003 (AS 2002 3961).

¹³ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 30. Okt. 2002, in Kraft seit 1. Jan. 2003 (AS 2002 3961).

² Wer gegen Artikel 6 dieser Verordnung verstösst, wird nach Artikel 10 des Embargogesetzes bestraft.

³ Verstösse nach den Artikeln 9 und 10 des Embargogesetzes werden vom SECO verfolgt und beurteilt; dieses kann Beschlagnahmungen oder Einziehungen anordnen.

⁴ Vorbehalten bleiben die Artikel 11 und 14 Absatz 2 des Embargogesetzes.

Art. 8–10¹⁴

Art. 11 Aufhebung bisherigen Rechts

Die Verordnung vom 1. Juli 1998¹⁵ über Massnahmen gegenüber der Bundesrepublik Jugoslawien wird aufgehoben.

Art. 11a¹⁶ Veröffentlichung

Der Inhalt von Anhang 2 wird in der Amtlichen Sammlung des Bundesrechts (AS) und der Systematischen Sammlung des Bundesrechts (SR) nicht veröffentlicht.

Art. 12 Inkrafttreten¹⁷

¹ Diese Verordnung tritt am 16. Juli 1999 um 12 Uhr in Kraft.

² ...¹⁸

¹⁴ Aufgehoben durch Ziff. I der V vom 30. Okt. 2002, mit Wirkung seit 1. Jan. 2003 (AS **2002** 3961).

¹⁵ [AS **1998** 1845 2696, **1999** 1793]

¹⁶ Eingefügt durch Z. I der V vom 10. Okt. 2000 (AS **2000** 2589). Fassung gemäss Ziff. I 3 der V vom 19. Dez. 2012 über die Änd. der Veröffentlichung der Anhänge von Embargoverordnungen, in Kraft seit 1. Febr. 2013 (AS **2013** 255).

¹⁷ Fassung gemäss Ziff. I der V vom 30. Okt. 2002, in Kraft seit 1. Jan. 2003 (AS **2002** 3961).

¹⁸ Eingefügt durch Ziff. I der V vom 27. Nov. 2000 (AS **2001** 110). Aufgehoben durch Ziff. I der V vom 30. Okt. 2002, mit Wirkung seit 1. Jan. 2003 (AS **2002** 3961).

*Anhang 1*¹⁹

¹⁹ Aufgehoben durch Ziff. II der V vom 19. Dez. 2001, mit Wirkung seit 20. Dez. 2001 (AS **2002** 238).

Anhang 2²⁰
(Art. 2 Abs. 1 und Art. 6)

Natürliche Personen, gegen die sich die Finanzsanktionen richten

²⁰ In der AS nicht veröffentlicht (siehe AS **2013** 255). Der Inhalt des Anhangs kann beim SECO, Ressort Sanktionen, Holzikofenweg 36, 3003 Bern, bestellt werden oder unter www.seco.admin.ch > Themen > Aussenwirtschaft > Sanktionen/Embargos eingesehen werden.

Anhang 3²¹

²¹ Aufgehoben durch Ziff. I der V vom 10. Okt. 2000, mit Wirkung seit 11. Okt. 2000 (AS **2000** 2589).